

Der Egestorffer Bote

Informationen und Aktuelles rund um Egestorff.



Liebe Egestorffer,

die kalte Jahreszeit ist angebrochen und mit ihr die besinnliche Adventszeit. Dezember – der Monat, in dem das Jahr langsam zu Ende geht, und wir zurück blicken auf all das, was uns bewegt hat, was wir gemeinsam erlebt haben und was uns als Gemeinschaft zusammenwachsen lassen hat.

In dieser Ausgabe möchten wir nicht nur auf die Ereignisse des Sommers schauen, sondern auch die festliche Stimmung der bevorstehenden Feiertage einfangen. Weihnachten steht vor der Tür, und damit die Zeit des Zusammenkommens, des Miteinanders und des Teilens von Freude und Besinnlichkeit.

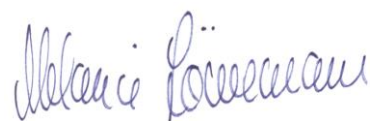
Diese Ausgabe ist randvoll mit Beiträgen zu Ausflügen, Festen, besonderen Aktivitäten und Bastelnachmittagen. Ich freue mich, dass wir so ein schönes Angebot im Betreuungsbereich bieten und bedanke mich bei allen Mitarbeitenden die das jedes Mal aufs Neue möglich machen. Das sind neben den Betreuungs- und Pflegekräften natürlich die Hausmeister, die Hauswirtschaft und die Reinigung. Sie alle tragen dazu bei, dass wir schöne Stunden und Nachmittage verbringen.

Unverzichtbar für die Stiftung und die Stimmung ist die Weihnachtsdekoration und ein gut geschmückter Weihnachtsbaum.

Hierzu passt ein Weihnachtsgedicht von der Wienerin Christiana von Breiden, genannt Ada Christen (1839-1901), die ich schon mal zitiert habe:

„Hörst auch du die leisen Stimmen
Aus dem bunten Kerzlein dringen?
Die vergessenen Gebete
aus den Tannenzweiglein singen?
Hörst auch du das schüchternfrohe,
helle Kinderlachen klingen?
Schaust auch du den stillen Engel,
mit den reinen, weißen Schwingen?
Schaust auch du dich selber wieder
Fern und fremd nur wie im Träume?
Grüßt auch dich mit Märchenaugen
Deine Kindheit aus dem Baume?“

In diesem Sinne Ihre



In eigener Sache

Für eine einfachere Lesbarkeit der Texte haben wir uns entschieden, auf eine getrennte männliche und weibliche Benennung zu verzichten. Wir verwenden in einigen Fällen ausschließlich die männliche Form, obwohl auch ausdrücklich das weibliche und das diverse Geschlecht gemeint sind. Beiträge von externen Autoren können davon ausgenommen sein



Geld oder Liebe?

Vor kurzem fragte eine junge Wissenschaftlerin, die seit kurzem an der Uni lehrt, ihre neuen Studierenden, warum sie ihr technisches Studium antreten wollen. Bei ihr war seinerzeit die Antwort: „Weil mich Technik in Forschung und Lehre interessiert!“ Die Antwort bei den meisten war nun, zehn Jahre später: „Wir wollen reich werden – und das Leben mit allen technischen Raffinessen genießen!“



Wir fragten uns: Würden wir eine Welt vermissen, in der man sich zwischen 120 Fernsehprogrammen, Internet, Handy und anderen Zerstreuungen glaubt entscheiden zu müssen? Eine Welt, in der der Beruf nur noch zum Verdienen herhält und der Spaß zum Freizeitstress wird? Wäre es nicht schöner, wieder viel mehr selbst in Ruhe und

nacheinander – und ohne Berechnung - zu gestalten?

Damit das klar ist: Technik ist gut. Wissenschaft ist gut. Wohlstand ist gut. Elektronik ist gut. Organisation ist gut. Geld ist gut. Konsum ist gut. Nicht darin liegt das Problem. Die Uhr braucht nicht zurückgestellt werden.



Doch die äußere Entwicklung und die seelische Entwicklung des Menschen sind auseinander geraten. Wir sind keine vernetzten Kauf-Maschinen. Der Mensch hat sich fast ausschließlich mit seinem materiellen Fortschritt befasst. Nun werden immer mehr zum Opfer dieser Schöpfungen. Gefangen im selbst geschaffenen Gewirr von Vernetzungen, Apparaten und Programmen wird der Mensch nun selbst verkabelt, programmiert, manipuliert und zum Luxusklaven degradiert in einer Welt voller elektronischer Wunder.

Die Gefahr ist nicht die Technik oder der Konsum, die Gefahr ist der

manipulierte, unreif bleibende Mensch. Durch die Maßlosigkeit geht der echte, durch Lebenserfahrung reifende und wachsende Kontakt zwischen Menschen und Lebewesen verloren, die geheimnisvolle Verbundenheit allen Lebens verflüchtigt sich.

Glücklich ist, wer diese ursprüngliche Verbundenheit spüren kann, wer nicht so viele Bedürfnisse hat, schon gar nicht künstlich erzeugte. Unersättlich Dinge haben wollen und gierig an Dingen hängen, so quält der Mensch sich selbst, so stirbt alle Freude am echten Genuss. Du willst besitzen, und du wirst in Besitz genommen. Sucht nach Besitz macht besessen. Habgier macht abhängig. Die schönste Schlingpflanze kann den stärksten Baum umbringen, sie braucht ihn nur jahrelang unablässig zu umarmen.

Christenmenschen aber müssen nicht so ein Leben führen. Es gibt ein ganz anderes, viel schöneres, entspannteres, ehrlicheres Leben. Ein Leben aus dem Herzen, aus dem Geist, aus der Seele. Die Kultivierung des Herzens ist heute die dringendste Aufgabe, damit Menschen glücklich werden können.

Herzensbildung beginnt da, wo Ehrfurcht geweckt wird vor allem, was lebt. Wo ein Mensch sich tief im Innern mit seinen Mitmenschen und allen Lebewesen verbunden weiß.



In unserem Dorf, das Erde heißt, hat alles zu tun mit dem Herzen. Ein Vogel, aus dem Nest gestoßen, stirbt.

Ein Kind, das nicht umarmt wird, erfriert. Um Mensch zu werden, brauchen Menschen Wärme und viel Liebe. Allein in Liebe kannst du Mensch werden. Diese Liebe ist auch Gottes Liebe. Sie ist sichtbar, greifbar und fühlbar geworden in einem menschlichen Leib, in einem menschlichen Herzen, in einer menschlichen Seele, in Jesus von Nazareth. In ihm hat Gott den Menschen in die Mitte gestellt. So, wie er ist, so wie wir sind.

Evangelium heißt, sich von der Gier nach Macht und Besitz zu lösen. Evangelium heißt, Partei zu ergreifen für die, die nicht auf der Sonnenseite leben. Evangelium heißt, sich für den Menschen zu entscheiden. Mit allen Konsequenzen. Mit dem Loslassenkönnen allen

überflüssigen Geraffels. Gott ist gegenwärtig in jedem Menschen, der dich gernhat, der dich der Mühe wert findet, der mit dir geht und auch bei dir bleibt, wenn es Abend wird. Gott sieht dich an durch die zarten Augen jedes Menschen, der Verständnis für dich hat. Er ist gegenwärtig in jedem guten Wort, das dich tröstet und stützt. Er ist in der Hand auf deiner Schulter, die dir Mut macht und dich auch liebevoll zurechtweist, wenn du dunkle Wege gehst.



Gott ist gegenwärtig in deinen nächtlichen Träumen, die dir den Weg weisen wollen. Er ist gegenwärtig in dem Mund, der dich küsst. Er lebt in der Wärme des Herzens, die du in der Umarmung fühlst. Das Evangelium der Liebe ist etwas Verrücktes. Man kann es nicht von außen beurteilen. Man muss mitten hineingehen. Wer in diese Liebe hineingegangen ist, lernt, dass sie von der Verrücktheit des Kreuzes gezeichnet ist.

Wenn ich auf einem Trauergespräch bin und bei meinen Gesprächspartnern manchmal tief

innen spüre, dass sie sich über den Tod hinaus lieben, egal was sie hatten oder ob sie gesund waren oder was sie konnten, dann sehe ich in diesen friedvollen und liebevollen Herzen den Himmel auf Erden, das Glück der Ewigkeit, das wir alle in uns tragen. So brechen wir aus der Enge der Diesseitigkeit aus, so halten wir den Himmel offen, nehmen unser Leben mit allen Begrenzungen als Geschenk an. Das wäre ein Leben nach dem Geist. Am Ende zeigt sich: Die Köstlichkeit von frisch gebackenem Brot schmecken. Ein Glas reines Wasser kann ein Fest sein. Mit wenig zufrieden sein und viel genießen ist das Glück von wirklich freien Menschen.

Wir gehören zusammen, wir wohnen in demselben Dorf, das Erde heißt. Wir gehen zusammen den langen Weg. Den Weg zum Licht, den Weg, der durch viele Nächte geht, den schweren Weg, der durch die Wüste menschlicher Dummheit führt, über Berge von Habsucht, Misstrauen und Gewalt zu einem neuen Frühling. Wir machen uns keine Illusionen. Wir erwarten kein Wunder. Wir gehen zusammen den langen Weg.

Friedhelm Blüthner

Der Egestorffer Bote

Erdbeernachmittag 15.7.25

Einen besonders leckeren Tag gab es heute für alle. Erdbeeren in Hülle und Fülle. Gemeinsam wurden die Erdbeeren gewaschen, gesäubert und von den grünen Stielen befreit. Das Naschen gehörte natürlich dazu.



Es war ein schöner, leckerer Tag den alle, im wahrsten Sinne des Wortes, genießen konnten.



Nach dem Mittagessen gab es Vanilleeis mit Sahne und frischen Erdbeeren. Auch das war für viele ein Gaumenschmaus.



Neues aus der Seniorenwerkstatt

Seit August gibt es eine Singgruppe in der Seniorenwerkstatt, unter der Anleitung von Bettina Pilster am Klavier. Hier können sich alle, die Lust zum Singen haben jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat in der Seniorenwerkstatt treffen. Jeder Neueinsteiger ist hier willkommen. Auf Dauer soll ein kleiner Chor aufgebaut werden.

Bei unserer Spielegruppe (montags um 15 Uhr) hat sich etwas verändert. Da im Sommer nur wenig Leute Lust hatten, sich in den Räumen zum Spielen zu treffen, haben wir beschlossen, unsere Spielenachmittage auf die kalte Jahreszeit zu verlegen.

So treffen wir uns jetzt immer von Oktober bis Ostern zum Spielen und machen in der Sommerzeit eine „Schönwetterpause“....

Inzwischen gibt es auch eine Handarbeitsgruppe, die sich regelmäßig alle zwei Wochen dienstags um 10 Uhr in der Seniorenwerkstatt trifft. Das erste Treffen in gemütlicher Runde fand am 28. Oktober statt. Die weiteren Termine sind dann 11.11., 15.11., 9.12., 23.12., usw.



Im September war die Polizei in der Klönschnackrunde zu Besuch und hat vor großer Runde mit Hilfe von Handpuppen anschaulich gezeigt, wie schnell man auf Tricks von Betrügern hereinfallen kann.





Ende Oktober besuchten wir das Wilhelm– und Helene-Kaisen-Haus in Borgfeld. Die Führung durch den Ausstellungsraum und das Wohnhaus der Kaisens übernahm Volker Kröning, ein früherer Senator Bremens und ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages. Mit großem Wissen und viel Herz brachte er uns das Wirken und Leben von Wilhelm und Helene Kaisen nah.



Mit einem schönen Essen im „Oberneulander’s“ beschlossen wir diesen Tag und kehrten erst am späten Nachmittag zurück.



Und hier sind noch einmal die verschiedenen Gruppen der Seniorenwerkstatt:

Spielegruppe: Montags (von Oktober bis Ostern) 15 – 17 Uhr

Handarbeitsgruppe: jeder 2. Dienstag von 10 – 11.30 Uhr (nächstes Treffen 9.12.)

Skatrunde: Dienstags ab 14 Uhr

Klönschnack: Mittwochs ab 9 Uhr

Chorsingen: jeder 1. und 3. Donnerstag im Monat (außer in den Ferien)

Wer regelmäßig unsere Klönschnackrunde besucht, ist immer gut informiert, was unsere Aktivitäten und Ausflüge betrifft und kann eigene Ideen einbringen.

Jeder Mann und jede Frau, die sich für die Aktivitäten der Seniorenwerkstatt interessieren oder einfach nur mit uns Kaffee trinken, schnacken oder hier neue Leute kennenlernen möchte, ist sehr herzlich willkommen!

Bei Interesse besuchen Sie doch einfach die Klönschnackrunde immer mittwochs ab 9.30 Uhr oder melden sich bei Veronika Wehr unter der Telefonnummer 42 72 – 114

Hundestunde

Einen schönen Vormittag hatten die Bewohner im Haus Seekamp. Frau Röder-Bruns war wieder mit ihren Hunden da.



Die Bewohner freuen sich sehr, wenn „Helga“, „Scotty“ und „Pille“ zu Besuch kommen. Sie haben die Chebos schon richtig in ihr Herz geschlossen.



Berührungsängste gibt es schon lange nicht mehr und die kleinen Leckereien werden gerne verteilt.



Sommerfest der Mieter und Mieterinnen

Froh gestimmt und immer heiter,
so ging's in Egestorff nun weiter!



Ein Mieterfest wurde hier gewünscht und so ward allen doch recht klar, Jörg Dröse und Antje machen es wahr.



Der Grill wurde bereitgestellt, die Wurst sie duftet wunderbar, dazu Salat in vielen Schüsseln, auch Bouletten, ist doch klar, garten auf dem Grill so gar.



Getränke gingen dazu rund und taten jedem dabei kund,
die „Altchen“ können doch noch feiern, denn bei Musik und frohen Tönen, ließen wir uns gern verwöhnen.



Wir danken dem netten Paar und freuen uns auf's nächste Jahr
Fr. Große Mirek



Grillfest Haus Poppe

Im Haus Poppe herrschte an diesem Freitag überall gute Laune. Das jährliche Grillfest stand an und das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Bewohnerinnen, Bewohner, Gäste und Mitarbeiter nahmen diese Gelegenheit gerne wahr.



Neben leckeren Würstchen und Nackensteaks gab es noch viele verschiedene Salate und Dips. Hierfür noch ein herzliches Dankeschön an die Helfer, die so fleißig alles zubereitet haben.



Für gute Stimmung sorgte DJ Smartfield Wolfgang Thier.



Es wurde ausgiebig gefeiert und getanzt.



Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Feier.



Eisnachmittag

Bei schönstem Sonnenschein fand am 21. August wieder unser Eisnachmittag statt. Es gab leckere Sorten wie Schokolade, Erdbeere, Vanille, Mango, Zitrone, Nuss, Pistazie und vieles mehr. Für jeden Geschmack war etwas dabei.



Bei bester Laune wurde gequatscht, genascht und gelacht. Die Teilnehmer waren sich alle einig, so ein Fest könnte noch öfter sein 😊

Für stimmungsvolle, musikalische Unterhaltung sorgte Thomas Bramkamp mit seiner Frau.



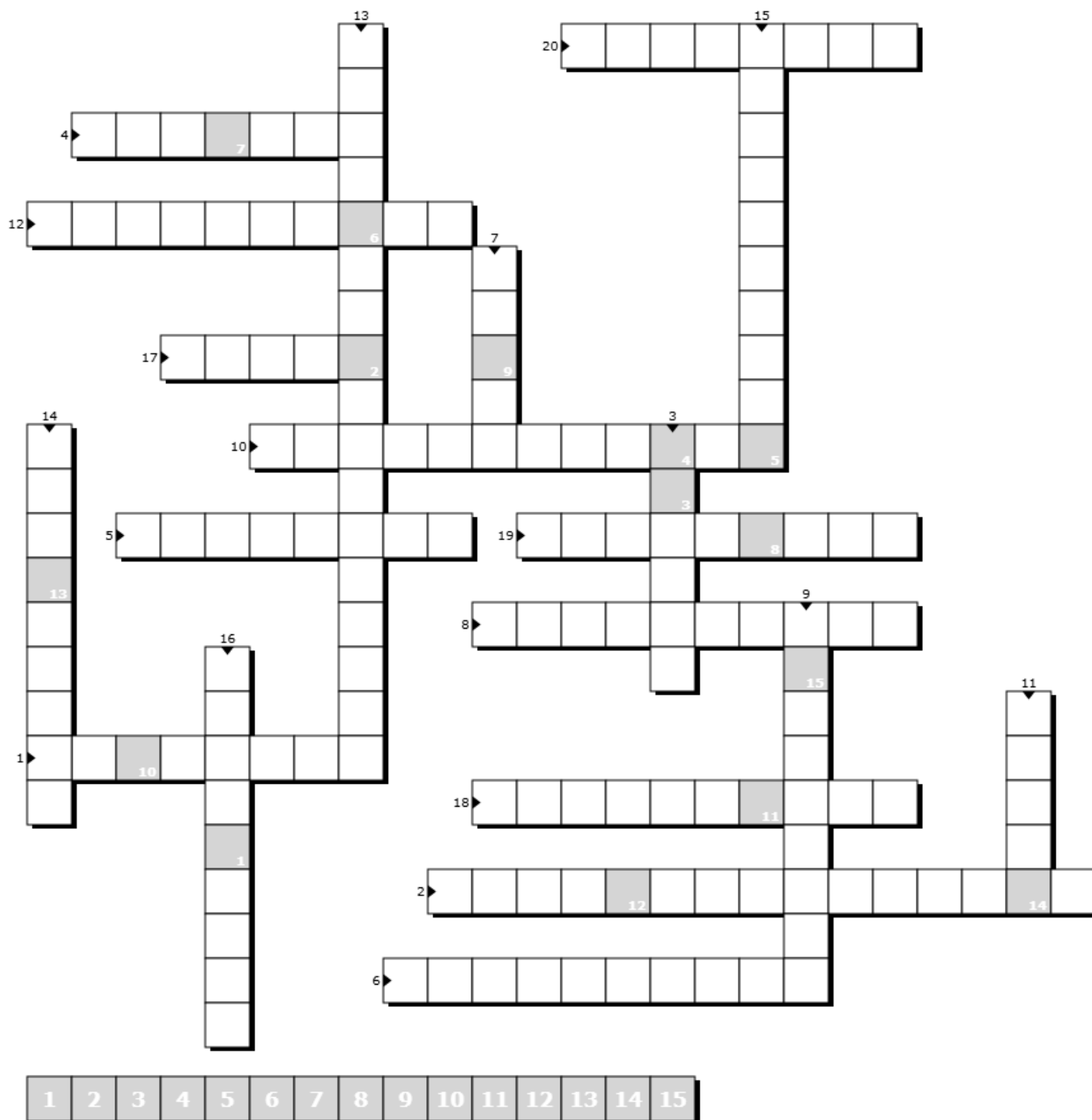
Der Egestorffer Bote

Fragen zum Kreuzworträtsel

1. Die Schale ist grün und stachelig, der Kern ist braun. Was suche ich?
2. Die letzten warmen Tage im Sommer
3. Wovon ist noch kein Meister gefallen?
4. Was lassen die Kinder gerne im Herbst steigen?
5. Wie nennt man einen Vogel, der in den Süden fliegt?
6. Wie heißen die leuchtend roten Früchte der Heckenrose?
7. Eine bekannte Herbstblume?
8. Ein häufiger Baum in unseren Wäldern ist die Buche. Wie heißen ihre Früchte?
9. Im Juli wurde eine besondere Frucht bedacht. Mit ihr wurden u. a. Torten belegt?
10. Was wird in den Sommermonaten immer am letzten Freitag im Monat gebacken?
11. In welchem Haus wurde im August ein Grillfest gefeiert?
12. Eine beliebte Eissorte?
13. In der Seniorenwerkstatt wurde eine neue Gruppe gegründet. Wie heißt sie?
14. Was wurde während der „Bayerischen Woche“ gefeiert?
15. Was bauen Kinder gern, wenn es geschneit hat?
16. Was kommt gerne auf den Grill?
17. Welche Tiere kommen regelmäßig zu Besuch?
18. Welches Fest feierten die Mieter und Mieterinnen?
19. Was besuchten die Bewohner von WG 3 und WG 4 in Bremerhaven?
20. In welchem Raum finden viele Veranstaltungen statt?

Der Egestorffer Bote

Kreuzworträtsel „Winter 2025“



Ein schönes Konzert vom Bläserchor Oberneuland mit Weißweinschorle und Brezel

Am 25. September war der Bläserchor Oberneuland zu Besuch. Bei schönem Wetter, manchmal etwas windig, konnte das Konzert im Rosengarten stattfinden.



Die Musik lockte viele Besucher an und es wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.



Ein besonderes Highlight waren die Weißweinschorle und die Brezeln. Diese kamen bei den Gästen ebenfalls sehr gut an.



Wir bedanken uns herzlich bei den Bläsern für ihren Auftritt und freuen uns schon auf das nächste Konzert, dass hoffentlich nächstes Jahr wieder angeboten wird.



Butterkuchenessen

Wie jeden letzten Freitag im Monat fand wieder unser einladendes Butterkuchenessen statt. Auf diesem Wege einmal ein ganz großes Dankeschön an die lieben, freiwilligen Helfer, ohne die dieses Ereignis nicht möglich wäre.



Letztmalig in diesem Jahr im September. Bei schönem Wetter wurde der Ofen rechtzeitig angeheizt damit der Kuchen pünktlich fertig war.



Das Resultat war wieder einmalig, leckerer Butterkuchen, der schnell freudige Abnehmer fand.



Die Tische waren voll besetzt. Es wurde geklönt und unter anderem Butterkuchenrezepte ausgetauscht.



Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Ofen an!



Ausflug mit dem Lions-Club Bremen

Einen besonders schönen Nachmittag durften unsere Bewohner aus dem Haus Poppe erleben. Gemeinsam mit dem Lions-Club Bremen ging es bei schönem Wetter nach Grasberg zum Findorff-Hof.

Die Atmosphäre in dem besonders liebevoll hergerichteten Raum war von Anfang an Bestens. Bei Kaffee, Kuchen und erfrischenden Getränken konnten sich die Senioren sofort entspannen und die Gesellschaft untereinander genießen.



Für musikalische Unterhaltung war auch gesorgt. Es dauerte auch nicht lange, da war die Tanzfläche gut besucht.



Es wurde viel getanzt, geschunkelt und.....



.... auch eine Polonaise durfte nicht fehlen



Der Egestorffer Bote

Hier noch einige Eindrücke von dem unvergesslichen Tag.



Bayrische Woche und Freimarktfeier

Im Oktober war es wieder soweit. Es fand eine „Bayrische Woche“ statt bei der es typische Gerichte aus diesem Bundesland gab. Unter anderem wurde ein Gedächtnistraining angeboten, bei dem die Teilnehmer ihr Wissen über dieses Bundesland testen konnten. Dabei entstanden viele Gespräche und interessante Geschichten wurden erzählt.



Der Höhepunkt dieser Woche war die Freimarktfeier. DJ Smartfield sorgte wie schon im letzten Jahr für ausgezeichnete Musik.



Im vollbesetzten Festsaal entstand schnell eine feierliche Stimmung und es dauerte nicht lange, da wurde das Tanzbein geschwungen.



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Zum Kaffee gab es Berliner. Anschließend standen verschiedene Getränke und Knabbereien auf den Tischen.



Der Egestorffer Bote

Auch im Haus Poppe wurde kräftig gefeiert.



Bei Torte, Süßigkeiten und verschiedenen Getränken wurde gelacht, gesungen und getanzt.



Abends waren alle zufrieden und ausgepowert. Die nächste Feier kann gerne kommen.

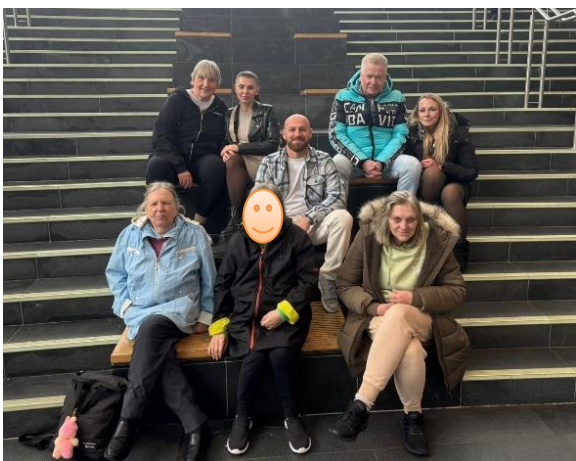


Der Egestorffer Bote

Fahrt ins Klimahaus nach Bremerhaven

Einen besonderen Tag durften einige Bewohner der Wohngruppen 3 und 4 verbringen.

Sie fuhren ins Klimahaus nach Bremerhaven. Die Vorfreude war groß und alle waren schon sehr aufgeregt.



Im Klimahaus ging es dann durch viele Stationen. Mal war man in der Wüste, dann wieder in der Arktis.



Tiere wurde bestaunt und vieles mehr.



Es war für alle ein schöner aufregender Tag der gerne nochmal wiederholt werden kann.

Freimarkt

Wie heißt es doch so schön:
Es gibt kein schlechtes Wetter, es
gibt nur falsche Kleidung.



Trotz des Regens war bei den Teilnehmern gute Laune angesagt. Viele Stände wurden besucht. Es wurde genascht und auch ein Bierchen durfte nicht fehlen.



Der Freimarktbesuch, so stand für alle fest, soll im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden.

Musikkorps Mahndorf



Am 7. November hatten wir den Musikkorps Mahndorf bei uns zu Gast.



Gespielt wurden Lieder wie:
Rauschende Birken; mit Walter Kollo durch Berlin – Potpourri, verschiedene Walzer und vieles mehr.



Als Zugabe gab es noch eine Polka. Sehr gerne begrüßen wir den Musikkorps Mahndorf wieder im nächsten Jahr.

Neue Beratungsangebote zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Frau Almut Lehmann, Teamleitung aus dem Qualitätsmanagement hat erfolgreich eine Fortbildung zum Thema *Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht* abgeschlossen. Ab Januar bietet sie daher einmal im Monat einige Termine für eine persönliche Beratung zu diesen wichtigen Vorsorgedokumenten an und unterstützt Interessierte auch beim Ausfüllen.

Bewohner aus dem Servicewohnen und der Tagespflege, die einen Beratungstermin wünschen, können sich telefonisch unter **4272-106** oder per E-Mail an alehmann@egestorff.de melden und einen Termin vereinbaren.



Es wird wieder gebastelt.

Man merkt, es beginnen langsam wieder die Vorbereitungen für die Weihnachtszeit.



Mit Eifer wurden von Petra Weihnachtsbäume und Sterne gebastelt. Diese werden dann unseren Weihnachtsbaum schmücken.



Vorweihnachtliches Treiben

Mit unserem Vorweihnachtlichen Treiben haben wir die Weihnachtszeit eingeläutet. Im Festsaal waren wieder viele verschiedene Verkaufsstände aufgebaut. Zum Kaufen gab es selbstgestrickte Mützen, Schals und Socken, weihnachtliche Dekorationen sowie Karten, Bilder und selbstgemachte Marmelade.



Am Anfang war der Kindergarten von der Engadiner Straße da. Es wurden zwei weihnachtliche Lieder gesungen und ein Gedicht vorgetragen. Zur Belohnung bekamen die Kinder dann eine Tüte mit weihnachtlichen Leckereien und einer Clementine.



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Es gab frische Waffeln, Bratwürstchen, Glühwein und Kaffee.





Zum Schluss wurden noch von einem Chor weihnachtliche Lieder präsentiert.



Alles in allem war es ein sehr schöner Tag.

Adventssingen

Im weihnachtlich geschmückten Festsaal fand am 1. Advent ein Konzert statt. Die Vorfreude war groß und der Festsaal war fast bis auf den letzten Platz besetzt.



Der Chor mit 42 Kindern zwischen 7 und 8 Jahren sangen bekannte und einige weniger bekannte Weihnachtslieder.



Außerdem wurde eine Weihnachtsgeschichte, und erwärmende Gedichte von den Kindern vorgetragen.



Es war eine sehr schöne Veranstaltung und die Kinder haben es wunderbar präsentiert. Einige Bewohner waren sehr gerührt und die Stimmung war besinnlich. Zum Abschluss bekam jeder Besucher noch eine kleine, selbstgemachte Aufmerksamkeit.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der Chor auch im nächsten Jahr unsere Einladung annimmt.

Ein schöner Tag im Weserpark

Einen vorweihnachtlichen Ausflug in den Weserpark haben Bewohner aus Haus Heyberger genießen können.



Die vorweihnachtliche Atmosphäre brachte die Bewohner zum Staunen. Überall glänzten die Augen vor Freude. Es wurde sich an Früher erinnert und Vergleiche gezogen.



Zum Mittag gab es Bratwurst vom Grill und Pommes. Die Bewohner ließen es sich schmecken. An die Lieben zu Hause wurde gedacht und Kleinigkeiten zu Weihnachten besorgt.

Der Egestorffer Bote

Auch **Haus Seekamp** durfte einen schönen Tag im Weserpark genießen.



Die Stimmung war gut und jeder freute sich auf die weihnachtlich geschmückten Stände.



Zum Abschluss gab es auch hier eine leckere Bratwurst und Pommes. Zum krönenden Abschluss durfte jeder eine Kugel Eis genießen.

Überraschung in der Tagespflege

Die Weihnachtsfee, wie wunderbar,
schickte uns den lieben Junis Raddei
mit Gitarre vorbei.



Er spielte die schönsten Weihnachtslieder und zauberte die Weihnachtsstimmung herbei.

Die Zauberfee backte Quarkbällchen für die Gäste, die so lecker waren.



Tausend Dank für die harmonischen
Stunden von uns, Tagespflege 1



Quarkbällchen Rezept

250 g Quark
250 g Mehl
100 g Zucker
1 TL Speisestärke
8 g Backpulver
Prise Salz
1 Liter pflanzliches Öl zum Frittieren

Wer nimmt mich ernst?

Es gibt ein neues Angebot vom Egestorffer Seelsorger und Pastor Friedhelm Blüthner: Zweimal im Jahr laden wir ein zu einem Gesprächskreis. Der Kreis ist offen für alle Interessierten. Der Raum, in dem wir uns treffen, liegt geschützt außerhalb des Alltagsbetriebes unserer Einrichtung in der Umweltlernwerkstatt (ULE). Nach einer grundlegenden kurzen Einleitung durch Friedhelm Blüthner wollen wir uns mit einigen Fragen zum Thema „Wer nimmt mich ernst?“ beschäftigen:



Was gehört zum Grundgefühl, vom anderen ernstgenommen zu werden – und was nicht?

Hört mir die andere Seite im Gespräch aufmerksam zu und nimmt mich ernst?

Wann fühle ich mich ernstgenommen, und wann nicht? Was sind die Gründe?

Traue ich mich überhaupt, offen zu sagen, was ich denke und fühle? Was hindert mich daran?

Was ist der Unterschied zwischen taktvoller Rücksichtnahme und ängstlichem Schweigen? Oder was bedeutet mein ununterbrochener Redefluss, in dem der andere gar nicht mehr zu Wort kommt? Wofür steht so ein Übermaß an Reden oder an Schweigen?

Habe ich vielleicht Angst vor Verletzungen, weil mein Reden oder Schweigen früher immer bestraft wurde?

Was sieht für mich heute ein gelingendes Gespräch aus? Was gehört dazu, und wodurch wird es erschwert?

Der Philosoph und Psychotherapeut Paul Watzlawick hat einen Grundsatz der zwischenmenschlichen Beziehungen erkannt: „Man kann nicht nicht kommunizieren“. Auch wer

schweigt, sagt damit etwas. Alles ist Kommunikation, Reden und Schweigen. Darüber wollen wir sprechen und uns austauschen.

Der erste Termin des neuen Gesprächskreises: **Donnerstag, 12. Februar um 15 Uhr in der Umweltlernwerkstatt (ULE)**. Die Dauer ist eine Stunde.

Friedhelm Blüthner

Gottesdienste und Andachten

Die Gottesdienste in unserer Kirche feiern wir immer im Wechsel: alle zwei Wochen **sonntags um 10 Uhr** und alle zwei Wochen **dienstags um 16 Uhr**.

Pastor Blüthner hat neben seiner halben Stelle in Egestorff zusätzlich auch in anderen Gemeinden sonntags regelmäßig Gottesdienste. Um allen Gemeinden gerecht zu werden und weiterhin in Egestorff vier Gottesdienste im Monat feiern zu können, haben wir die Regelung immer Sonntag – Dienstag – Sonntag – Dienstag usw. Gottesdienste anzubieten eingeführt



Gottesdienste in der Kirche ab Dezember 2025

Dienstag, 2. Dezember
um 16 Uhr

Sonntag, 07. Dezember
um 10 Uhr

Dienstag, 16. Dezember
um 16 Uhr

Sonntag, 21. Dezember
um 10 Uhr

Heiligabend, 24. Dezember
um 17 Uhr

1. Weihnachtstag, 25. Dezember
um 10 Uhr

Sonntag, 28. Dezember
um 10 Uhr

Altjahresabend, 31. Dezember
um 17 Uhr

Wir wünschen allen Bewohnern, Mietern, Angehörigen und Mitarbeitern der Egestorff-Stiftung ein gesegnetes Weihnachtsfest.



Impressum

Herausgeberin: Melanie Löwemann

Redaktion und Gestaltung:

Der Redaktionsausschuss

Anschrift: Egestorff - Im Alter zuhause gGmbH,
Stiftungsweg 2, 28325 Bremen

Telefon: 0421 4272-0

Druck: Werkstatt Bremen

Mitwirkende:

Alle an diesem Egestorffer Boten Mitwirkende sind namentlich unter dem jeweiligen Artikel erwähnt. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür.

**Auflösung des
Kreuzworträtsels:
Weihnachtsfeier**